Den aktuellen Newsletter können Sie hier im Internet aufrufen.

sbvv
Schweizer
Buchhandels- und
Verlags-Verband

16/2024 Schweizer Buchhandel Newsletter

18. April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Heilige Georg war ein Ritter, wie er im Buche steht (wenn auch nicht von der traurigen Gestalt): Er rettete eine Jungfrau in Nöten, indem er einen bösen Drachen aufspiesste. Obwohl nicht sicher ist, ob Georg wirklich existierte – Zweifel sind nicht ganz ungerechtfertigt –, fand er Aufnahme in den römisch-katholischen Heiligenkalender: Der 23. April ist der Georgstag. Der Legende nach soll aus dem Blut des getöteten Drachens eine Rose entsprungen sein. Aus diesem Umstand erwuchs in Katalonien ein hübscher Brauch: Männer schenken Frauen am Georgstag eine Rose. Dass sich die Frauen darauf mit einem Buch revanchieren, hat nichts mit dem Heiligen Georg zu tun, sondern damit, dass Miguel de Cervantes am Georgstag 1616 starb. Seit etwa 100 Jahren wird in Katalonien deshalb am 23. April der Tag des Buchs gefeiert. Dass daraus 1995 gar der «Unesco-Welttag des Buchs» wurde, ist auf einen grossen Zufall zurückzuführen: William Shakespeare starb ebenfalls am 23. April 1616. So etwas! Bei genauerer Betrachtung stellt man allerdings fest, dass bezüglich Ableben der beiden Weltschriftsteller nur das Datum, nicht aber der Todestag übereinstimmt. In Grossbritannien galt zu Shakespeares Zeiten nämlich der julianische Kalender, nach gregorianischem Kalender starb der englische Dichter am 3. Mai 1616. Kurzum: Der Welttag des Buchs ist selber bester Romanstoff. Es geht um Drachen, Jungfrauen, Rosen, Todesfälle und mysteriöse Daten. Und weil wir trotz allem in modernen Zeiten leben, erwarten wir nicht, dass die Herren den Damen am nächsten Dienstag eine Rose schenken. Es ist völlig in Ordnung, wenn auch sie ein schönes Buch überreichen!

Marius Leutenegger, Redaktionsleiter

Lieblingsbuch

«22 Bahnen» von Caroline Wahl

Der SBVV und die Genossenschaft Schweizer Bücherbon freuen sich, den diesjährigen Gewinnertitel des «Lieblingsbuchs des Deutschschweizer Buchhandels 2024» bekannt zu geben: **«22 Bahnen» von Caroline Wahl,** erschienen bei Dumont. Über **200 Buchhändlerinnen und Buchhändler stimmten ab;** die Buchhandlung ZAP* Brig gewinnt eine Lesung mit dem «Lieblingsbuch 2024». Die Autorin freute sich bereits über die Nominierung und schickte vor wenigen Wochen eine Videobotschaft aus Bali. Auf der Website des Lieblingsbuchs finden Buchhandlungen Bildmaterial und Plakate zum Lieblingsbuch, die sie für ihre Kanäle nutzen können.

Das Lieblingsbuch
des Deutschschweizer
Buchhandels 2024:
22 Bahnen
Caroline Wahl
CAROLINE WAHL
22 BAHNEN
ROMAN
DUMONT
Das Lieblingsbuch
© Stefan Klüter

Das Lieblingsbuch der Branche. Foto: zvg

Anzeige

Alles für Ihr Schulbuchgeschäft
Hohe Verfügbarkeit und starke Konditionen –
unser Schulbuchteam unterstützt Sie gern.
buch' zentrum

SBVV

Neue Rollen

Monica Stadler hat Anfang März das SBVV-Sekretariat übernommen. Sie leitet dieses interimistisch bis Ende August. Danach wird **Marina Cavegn** an ihre Stelle treten. Sie begann gleich nach ihrer Buchhandelslehre beim SBVV das Praktikum Buchpromotion und Messen, das sie im Sommer beenden wird. Auch Monica Stadler wird in der Geschäftsstelle bleiben: Sie übernimmt per 1. Mai die Leitung der Abteilung ISBN, bis Ende August parallel zur administrativen Leitung in einer Vollzeitstelle, danach in einem 50-Prozent-Pensum. Die bisherige Leiterin der Abteilung ISBN, **Beatrice Hediger**, verlässt die Geschäftsstelle nach 14 Jahren, um sich neuen Aufgaben zu widmen. «Wir sind Beatrice Hediger für ihre jahrelange Arbeit und vor allem für den Umgang mit den besonderen Ansprüchen und Sonderprojekten in der Corona-Zeit enorm dankbar,» sagt SBVV-Geschäftsführerin **Tanja Messerli.**

SBVV will's wissen

Umfrage zum Weiterbildungsangebot

Der SBVV will die Weiterbildung auf die Bedürfnisse der Branche zuschneiden. Deshalb wurde ein Fragebogen erstellt, den hoffentlich möglichst viele **bis am Freitag, 3. Mai, ausfüllen.** Er richtet sich an alle Branchenbeteiligten: Buchhandel, Zwischenbuchhandel und Verlage. Wer bei der Teilnahme seine oder ihre E-Mail-Adresse angibt, kann zudem etwas gewinnen: einen **Bücherbon im Wert von 50 Franken,** der in 400 Buchhandlungen in der Schweiz eingelöst werden kann.

Anzeige

Nord Süd
D Raupe spinnt
Andrew Bond
Julie Völk
Mit Lied zum Buch

Welttag des Buchs

Streams und Schaufenster

Am kommenden Dienstag ist Welttag des Buchs. Ex Libris feiert diesen Tag mit Lesungen aus unterschiedlichen Büchern, Fragerunden mit Autorinnen und Autoren sowie Gesprächen mit BookTokerinnen und -Tokern. Der Lesathon ist ein Marathon: 24 Stunde lang wird aus eigenen Werken oder anderen spannenden Büchern vorgelesen. Von **Romanen über Thriller bis zu Sachbüchern** ist alles dabei. Nach den Lesungen gibt es jeweils kleine Diskussionsrunden, während denen Zuhörende auch Fragen stellen können. Das Beste: All diese Lesungen werden über den **Youtube-Kanal von Ex Libris gestreamt.** Los geht's um Mitternacht. Wer dennoch gern aus dem Haus möchte, kann in der FH Graubünden, im Careum Pestalozzi in Zürich, im blue Cinema Corso in Zürich oder im Glattzentrum ein Highlight erleben: Die Lesungen lassen sich dort nämlich als **Hologramm-Darstellungen** erleben!

Auch die unabhängigen Buchhandlungen zelebrieren den Welttag des Buchs. So wird zum Beispiel bei **Buch am Dorfplatz in Allschwil BL** im Schaufenster ein Countdown bis zum Welttag abgezählt. Bestückt wird es mit Büchern zum Thema Buch, Buchläden und Lesen. Am Tag selbst gibt's Geschenke, wie Geschäftsleiterin **Viviane Kammermann** sagt: **«Wir verschenken Kindergeschichten,** und zwar ‹Mission Roboter› und ‹Kai und Lisa›. Das Besondere daran: Diese Geschichten hat ein Stammkunde von uns geschrieben, und wir dürfen sie in Heftchen-Form verschenken.»

Die Hologramm-Darstellungen am Lesathon. Foto: zVg

buch am dorfplatz
BUCHMENSCH
6
TAGE WELTTAG BUCHES

Das Schaufenster zum Welttag des Buchs bei Buch am Dorfplatz in Allschwil, gestaltet von Praktikantin Laura und Fiona, Buchhändlerin in Ausbildung. Foto: zVg

Bündner Literaturpreis 2024

Jessica Zuan gewinnt und wird gefeiert

Jessica Zuan. Foto: zVg

Für ihren Lyrikband «Launa da pavagls» erhielt Jessica Zuan den **mit 10'000 Franken dotierten** Bündner Literaturpreis 2024. Der Stiftungsrat richtet der Preisträgerin eine Feier in ihrem Tal aus: **morgen Freitag um 18 Uhr** in der Chesa Fonio in Sils Maria, Via da Marias 110. Jessica Zuan wird Gedichte in Puter (Idiom im Oberengadin) vortragen und die Lobworte von Jurymitglied Rico Valär hören. Astrid Alexandra wird musizieren, Freundinnen und Freunde der Autorin werden deren Gedichte auch auf Deutsch, Italienisch und Katalanisch lesen. Anschliessend gibt's einen Apéro. **«Launa da pavagls»** ist letztes Jahr in Puter in der **Chasa Editura** in Chur erschienen und wird dieses Jahr bei der Edition Howeg in einer deutschen Übersetzung von Claire Hauser-Pult veröffentlicht.

Anzeige

Finanzielle Notlage?

Die Unterstützungskasse des SBVV unterstützt Angestellte und Inhaberinnen von SBVV-Mitgliedsfirmen sowie assoziierte und persönliche Mitglieder, die durch unvorhergesehene Ereignisse in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. **Zögere nicht, ein Unterstützungsgesuch zu stellen.**

sbvv.ch/unterstuetzungskasse

Buch Wien

Jetzt für Gemeinschaftsstand anmelden!

Die Buch Wien ist mit über 58'000 Besucherinnen und Besuchern das wichtigste Ereignis der österreichischen Buchbranche und mit rund 300 teilnehmenden Verlagen ein Ort der Vernetzung, Begegnung und Inspiration. Dieses Jahr findet sie vom **20. bis 24. November** statt. Der SBVV wird mit einem **Schweizer Gemeinschaftsstand** vertreten sein und lädt die Schweizer Verlage ein, daran teilzunehmen. Die Anmeldung dazu ist auf der **SBVV-Website** aufgeschaltet. **Anmeldeschluss ist der 24. Mai.** In der Vorweihnachtszeit ist die Buch Wien die perfekte Gelegenheit, dem österreichischen Publikum Novitäten, Autorinnen und Autoren, Best- und Longseller zu präsentieren. Der SBVV übernimmt für die Verlage am Gemeinschaftsstand den Buchverkauf. Am Messedonnerstag oder -freitag wird zudem wieder der bislang erfolgreiche **Schweizer Abend für österreichische Buchhändlerinnen und Buchhändler** organisiert.

Bis zum 28. Juni können (mit-)ausstellende Verlage zudem bei der Programmkommission der Buch Wien **Veranstaltungsvorschläge einreichen.** Details dazu liefert ebenfalls die Ausschreibung auf der SBVV-Website. Bei Aufnahme ins Programm übernimmt die Buch Wien mit Unterstützung der Kulturstiftung Pro Helvetia Honorar sowie Reiskosten für Schweizer und in der Schweiz wohnhafte Autorinnen und Autoren aus den Bereichen Literatur, Kinder- und Jugendbuch und Comic.

Literatur aus der Schweiz
sbvv
Diogenes
prohelvetia

Schweizer Gemeinschaftsstand an der Buch Wien 2023. Foto: Myriam Lang

---

Monika Schärer. Foto: zVg

Weiterbildung

Moderieren von Veranstaltungen, Lesungen und Podiumsgesprächen

Freitag, 23. August, 9.15 bis 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 16. August

Referentin Monika Schärer arbeitete über 30 Jahre lang für das Schweizer Radio und Fernsehen vor und hinter Kameras und Mikrofonen. Sie moderierte Kultur-, Wissens- und Reisesendungen und produzierte mit ihrer eigenen Firma TV-Dokumentationen. Sie engagiert sich in der Kulturvermittlung, leitet Panels zu kultur- und gesellschaftspolitischen Themen und wird regelmässig für Buch- und Filmpremieren eingeladen.

Sie wird in diesem Kurs auf folgende Themen eingehen:

- Wie bereite ich mich als Moderator, Moderatorin auf eine Veranstaltung vor?
- Was mache ich, wenn ich das Buch für die Veranstaltung gelesen, es mir aber nicht gefallen hat?
- Wie führe ich ein gutes Gespräch?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen oder Personen in einem Gespräch um?
- Auftrittskompetenz (Körpersprache, Selbstsicherheit usw.)

Das Gehörte kann gleich in die Praxis umgesetzt und mit anderen Kursteilnehmenden geübt werden.

Max-und-Moritz-Preis

Auch Schweizer nominiert!

Die Jury hat 25 Comics für die wichtigste Auszeichnung für grafische Literatur und Comic-Kunst im deutschsprachigen Raum nominiert. Darunter befinden sich auch Schweizer Künstler und Verlage:

- «Tsai Kun-lin» von Pei-yun Yu und Jian-xin Zhou, Baobab Books
- «Aaron» von Ben Gijsemans, Edition Moderne
- «Die grosse Leere» von Léa Murawiec, Edition Moderne
- «Fungirl» von Elizabeth Pich, Edition Moderne
- «Fürchten lernen» von Nando von Arb, Edition Moderne
- «Der Letzte löscht das Licht» von Tobias Aeschbacher, Helvetiq
- «Seek You. Eine Reise in die Einsamkeit» von Kristen Radtke, Helvetiq
- «Seid befreit» von Sandra Rummler, avant-verlag
- «Drei oder vier Bagatellen» von Franz Suess, avant-verlag

- «Columbusstrasse» von Tobi Dahmen, Carlsen
- «Saturn Return» von Akane Torikai, Carlsen
- «Merel» von Clara Lodewick, Carlsen
- «United Queerdom» von Kate Charlesworth, Carlsen
- «Paper Girls. Die komplette Geschichte» von Brian K. Vaughan, Cliff Chiang, Matt Wilson und Jared Fletcher, Cross Cult
- «Boris, Babette und lauter Skelette» von Tanja Esch, Kibitz
- «Weltraumpolizistin Oma Gurke» von Patrick Wirbeleit und Stephan Lomp, Kibitz
- «Oblomowa» von Tina Brenneisen, Parallelallee
- «Juliette. Gespenster kehren im Frühling zurück» von Camille Jourdy, Reprodukt
- «Snapdragon» von Kat Leyh, Reprodukt
- «Hör nur, schöne Marcia» von Marcello Quintanilha, Reprodukt
- «Der grosse Reset» von Ika Sperling, Reprodukt
- «Genossin Kuckuck» von Anke Feuchtenberger, Reprodukt
- «Nika, Lotte, Mangold! Immer was los!» von Thomas Wellmann, Rotopol
- «Scheiblettenkind» von Eva Müller, Suhrkamp
- «Heroes» von Inio Asano, Tokyopop

Die Auszeichnung wird in sieben Kategorien verliehen, darunter auch der Max-und-Moritz-Publikumspreis, für den **ab morgen Freitag** online Vorschläge eingereicht werden können. Für sein Lebenswerk wird der französische Comic-Künstler Joan Sfar geehrt. Barbara Yelin erhält den Spezialpreis der Jury.

Klett und Balmer

Gerhard Pfister neuer Verwaltungsrat

Gerhard Pfister. Foto: zVg

Der Zuger Mitte-Nationalrat **Gerhard Pfister** wurde an der Generalversammlung von Klett und Balmer in Baar neu in den **Verwaltungsrat** gewählt. In einer Mitteilung des Lehrmittelverlags heisst es: «Mit Gerhard Pfister nimmt ein **profilierter Bildungspolitiker,** der als ehemaliger Lehrer und Schulleiter selbst über einen grossen Erfahrungsschatz im Bildungsbereich verfügt, Einsitz in das Gremium.» Gerhard Pfister ersetzt **Arthur Loepfe,** der sich nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wiederwahl stellte.

Schweizer Onlinehandel

Swiss Retail fordert gleich lange Spiesse

Swiss Retail ist wegen Temus Eintritt in den Schweizer Markt **besorgt um das Sicherstellen hiesiger Produktsicherheitsstandards.** In einer Mitteilung sagt Direktorin **Dagmar Jenni:** «Faktisch besteht eine klare Ungleichbehandlung, da ausländische Anbieter, die direkt an die Kundschaft liefern, nicht der schweizerischen Gesetzgebung unterliegen und folglich – im Gegensatz zu den inländischen Händlern – nicht von den Schweizer Behörden kontrolliert werden. Das ist stossend, und diese Lücke gilt es zu schliessen.» Swiss Retail verweist auf seine Quartalsauswertung zu den Debit- und Kreditkartentransaktionen, wo sich gegenüber dem Vorjahresquartal ein **nominaler Umsatzrückgang von gegen 3 Prozent** abzeichnet. Der Druck auf den Schweizer Onlinehandel nehme weiter zu.

Derzeit sind im Parlament **zwei Interpellationen zum Thema Temu und Co. hängig:** GLP-Ständerätin Tiana Moser will vom Bundesrat wissen, was dieser zu unternehmen gedenke, um die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Produktsicherheit auch gegenüber ausländischen Online-Marktplätzen durchzusetzen. Mitte-Nationalrat Benjamin Roduit fragt den Bundesrat, wie er die Tatsache beurteile, dass asiatische Onlineshops fehlerhafte und gesundheitsgefährdende Konsumgüter in die Schweiz importieren. Wie es in der Mitteilung von Swiss Retail weiter heisst, **erwarte man eine zügige Beantwortung** durch den Bundesrat und einen Massnahmenkatalog, mit dem nicht nur sichergestellt wird, dass Temu und Co. dieselben gesetzlichen Vorgaben wie Schweizer Händler einhalten müssen, sondern auch, dass diese Regeln in gleichem Masse vollzogen werden.

Deutscher Kinderbuchpreis 2024

Jetzt Titel einreichen!

Noch bis zum 31. Mai können Autoren, Illustratorinnen und Verlage neu erschienene Kinderbücher für den Deutschen Kinderbuchpreis einreichen. Es kommen alle Bücher in Frage, die zwischen dem 1. Juni 2023 und dem 31. Mai 2024 erstmals erschienen sind beziehungsweise erscheinen werden und die sich an Kinder der Altersgruppe zwischen sechs und acht Jahren richten. Die Werke sollen von den Kleinen selbstständig oder mit Unterstützung gelesen werden können und müssen in deutscher Sprache sein. Die Auszeichnung ist mit einer **Gesamtsumme von 100'000 Euro dotiert.** Informationen zur Einreichung finden sich auf der **Website** des Preises.

Preise und Auszeichnungen

Wolfgang-Koeppen-Preis, Dotation 5000 Euro: Madame Nielsen für ihr literarisches Gesamtwerk.

Personalien

Vittorio Klostermann: Die Nomos-Verlagsgesellschaft übernimmt rückwirkend auf den 1. Januar den geisteswissenschaftlichen Verlag Vittorio Klostermann, der als Tochter eigenständig weitergeführt wird.

Heyne und Blessing: Nora Haller hat per 15. April die Programmleitung von Heyne Hardcover Belletristik und Blessing übernommen.

SRF-Bücherliste vom 18. bis 25. April

SRF 1

Dini Mundart Schnabelweid, Donnerstag, 18. April, 20 Uhr
«Gebore zum Heuä. Schtrubi Gschichtenä uf Walsertütsch» von Bartli Valär, Somedia Buchverlag

BuchZeichen, Dienstag, 23. April, 20 Uhr
«Zitronen» von Valerie Fritsch, Suhrkamp
«Knife» von Salman Rushdie, Penguin
«Paris-Trilogie» von Colombe Schneck, Rowohlt

SRF 2 Kultur

Literaturclub: Zwei mit Buch, Montag, 22. April, 18.30 Uhr
«Minihorror» von Barbi Markovic, Residenz

Künste im Gespräch, Donnerstag, 25. April, 9 Uhr
«Geordnete Verhältnisse» von Lana Lux, Hanser Berlin

Kultur kompakt
«Der Wind kennt meinen Namen» von Isabel Allende, Suhrkamp
«Die Welt von morgen» von Robert Menasse, Suhrkamp
«Knife» von Salman Rushdie, Penguin
«Und alle so still» von Mareike Fallwickl, Rowohlt
«Wir sind frei, die Welt zu verändern. Hannah Arendts Lektionen in Liebe und Ungehorsam» von Lindsey Stonebridge, C.H. Beck
«Comandante» von Edoardo De Angelis und Sandro Veronesi, Zsolnay

---

Bestseller der Schweizer Verlage
März 2024

Belletristik Hardcover

1. **Suter, Martin: Allmen und Herr Weynfeldt**
2. **Gurt, Philipp: Bündner Blutmond**
3. **Suter, Martin: Melody**

Sachbuch

1. **Grandits, Tanja: Einfach Tanja**
2. **Zimmermann, Maria: Anders nicht falsch**
3. **Overath, Angelika: Engadinerinnen**

Kinder- und Jugendbuch

1. **Frick, Daniel ; Koller, Boni: Globi im Museum**
2. **Gugger, Rebecca: Der Wortschatz**
3. **Elschner, Geraldine: Das Osterküken**

Zu den vollständigen Schweizer Verlags-Charts >>>
Zu den vollständigen, aktuellen Bestsellerlisten >>>

Stellenanzeigen

- **Bücher Scheidegger, Affoltern am Albis**
  sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine:n
  Buchhändler:in EFZ (80-100%)
- **compendio Bildungsmedien, Zürich**
  sucht Unterstützung im Verlag
  Produktmanagerin / Produktmanager Redaktion (Pensum ca. 60 – 80 %)
- **Gemeindebibliothek Rosengarten, Thalwil**
  sucht ab dem 1. Juli 2024 eine/n
  Bibliotheksmitarbeiter/in (40-50%)
- **Klett und Balmer Verlag, Baar**
  sucht eine initiative Person als
  Mitarbeiter/-in Kundensupport und Kundenberatung (80 –100 %)
- **Lars Müller Publishers, Zürich**
  sucht per 1. Juli oder nach Vereinbarung
  Kfm. Allrounder/-in mit Flair für Finanzen
- **Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband, Zürich**
  ab 1. September 2024, 12-monatiges Praktikum mit Schwerpunkt
  «Buchpromotion und Messen» (100 %)

Herausgeber und Verlag:
SBVV Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband
Limmatstrasse 107 - CH 8005 Zürich
Telefon: +41 44 421 36 16
Fax: +41 44 421 36 18

Sie sind mit folgender E-Mail Adresse bei uns registriert: E-Mailadresse>
Ihr Passwort für das Newsletter- und Print-Archiv lautet: Passwort

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier abmelden.